

9/2007

Die lokale Zeitung

Gymnasium Nackenheim startet im nächsten Schuljahr

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Ganztagschule

NACKENHEIM – Um der steigenden Nachfrage nach Gymnasien gerecht zu werden, wird ab dem Schuljahr 2008/2009 mit dem Start des neuen Gymnasiums Nackenheim in der derzeitigen Regionalen Schule begonnen. Die geplanten drei bis vier fünften Klassen sind sogar schon zu einer Einführungsfahrt im Schullandheim Winterburg angemeldet, so Matthias Ludwig-Dehm, Sprecher der Planungsgruppe, die das pädagogische Konzept erarbeitet hat. Dabei liegt bei der Gestaltung der neuen Schulgemeinschaft der Schwerpunkt auf mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, auf der individuellen Förderung sowie der gelebten Demokratie mit Schülerparlament, Sozial- und Berufspraktikum und Umwelterziehung. Außerdem wird das sogenannte G8GTS-Modell angestrebt, welches das Abitur nach acht Schuljahren in Verbindung mit einer Ganztagschule (GTS) vorsieht. „Wir gehen fest davon aus, dass am Standort Nackenheim eine große Resonanz hierfür vorhanden ist, denn G8-Schulen sind die Schulen der Zukunft. Falls dies nicht der Fall ist, wird das herkömmliche G9-Modell (Abitur nach 13 Jahren) realisiert“, so Landrat Claus Schick, bei der öffentlichen Vorstellung des Projektes. An Schüler und Lehrer stellt die Verkürzung der Schulzeit eine besondere Anforderung, da der Stoff

sei am besten im Rahmen einer Ganztagschule mit einem zeitlichen Rahmen von 8 bis 16 Uhr zu gewährleisten, um einen sinnvollen und rhythmischen Wechsel von Lernen, Übung, Förderung und Entspannung zu ermöglichen, so Barbara Mathea, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur. Der Ganztagsunterricht wird dabei erst ab der Klassenstufe 7 bis 9 verpflichtend, um den Wechsel der Schulform in der Orientierungsstufe (Klasse 5/6) nicht zu erschweren. Während die wöchentliche Pflichtstundenzeit der Klassen 7 bis 10 bisher 30 Stunden beträgt, wird diese beim G8GTS-Modell schrittweise von 33 auf 35 Stunden erhöht. Hinzu kommt die sogenannte Lernzeit, so dass jeweils 42 Wochenstunden in der Sekundarstufe 1 erreicht werden. Die Lernzeit kann von der Schule für individuelle Förderung, Projektarbeit, Übungen aber auch Entspannung und sportliche, soziale oder kreative Aktivitä-



Eltern darauf verlassen können, dass ihre Kinder nach der Schule keine schriftlichen Hausaufgaben mehr machen müssen, versicherte Martin Gill von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD). Um auch die baulichen Voraussetzungen für das Projekt zu schaffen, entwickelte die Planungsgruppe mit dem Zornheimer Architekten Gerold Diehl das Konzept für einen Umbau für die Startphase sowie einen Neubau der bereits 2009 fertiggestellt werden soll. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf 6,25 Millionen Euro belau-